



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

CCXV. Das Kloster Lehnin verleiht das Dorf Jeferig an Andreas und Hans Bentzdorf, am 1. Mai 1460.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

vnse vorfarn Radmann vnd Innigemeister der Alden Stadt Magdeborch dem werdigen vnd andechtigen herrn Abte vnd gantzen sampnunge des Closters lhenyn des ordens von Cisterciens, Brandenburgisches gestifts, Achteyn fyne marck geteikendes fuluers jerlicker rente vppe Bartolomei thobetalende, nach lude vnd Inholde des vorfegelden breues darouer gegeben, vppe eynen wedderkop verkofft, dat wy vns nu mit den gnanten herrn daruth nach orer gunst, woldat vnnd guden willen in mynneringe der tynse forder gutlicken vordragen hebbenn, Also dat se vnd alle ore nakomelinge nu mber, de wyle wy alsodane benomede rente nicht weder hebben gekofft, vor de benomeden achteynn fyne marck fuluers Jarlicker rente vppe Bartolomei, also de alle jar bedagende werdenn, hundert gude vnwandelbare rinsche gulden vppe Martini tho eyner fullenkomenen noge von vns schullen vnnd willen betalet nemen. Sunder wanne wy alsodann de benomede rente, nach lude vnd Inholde des vorfegilden breues, dem gnantenn Clostere darouer gegeben, willen wederkopen, So scholen vnd willen wy den vorbenomeden herrn vnd sampnunge des genanten Closters effte oren nakomeligen vppe sodanen dach na der vorkundinge des wederkopes alsodanen heuptsummen nach lude derfuluen vorschryunge sul vnd all, von desselbigen dulle benomede gunst dem genanten hauptbreue in der sumen schall vnshedelich wesen, Mit den hundert guden rinschenn gulden vor de bedagede rente nach orer gunst vnd lessnisse vorbenomet, gutliken betalen, richtig maken vnd geuen sunder geuerde. In bekentnisse vorfegelt mit vnser Stad anhangeden Secret, Na Christi vnfers herrn gebort dusend verhundert darna in dem negenndvefftigsten jare, am dinsedage nach Sunte Mertens dage, des hyligen Bischoppes vnd bichtigers.

Nach dem Lehniner Copialbuche des Geh. Ministerial-Archives.

CCXV. Das Kloster Lehnin verleiht das Dorf Jeferig an Andreas und Hans Benzdorf,  
am 1. Mai 1460.

Wie Arnold Abt, Jacob Prior, vnd die gantze Sameninge gemeine des Closters Lenyn, Ordens van Cistertien, Brandenburgischen Gestiftes, Bekennen openbar met dessem vnser open Briue vor jedermenniglich, die en sien edder hören lesen, So die irluchte hochgeborne forste, herre Frederick, Marggraff to Brandenburg, Burggraffe to Nürrenberg, des hilligen Romischen Reiches Ertz Cämerer vnd Churfürst, vnser vnser Kerken vm sunderlicker Gnaden willen voreignet heft dat dorp Jeferik med allen sinen gudern vnd tobehöringen nichts vth geschluten, Als denne die Erfamen Andreas vnd Hans, Bruder die Benzdorfe, dat vorgemelte dorp van der herrschap to Brandenburg gelegen hebben, heft dy vpgenante vnse gnedige here dyfuluigen Andreas vnd Hans an vnser vnse Kerke gewiefet, sodane lein, fruchte, ierlicke Tinsse sy vnd ören menlicke liues Erfen von vns vnser Nakomen den heren vnd der Kerke von Lenin to empfangende, wo dicke vnd vacke des Noth vnd Behuf wert sin. Van sodanes vnser gnedigen herren Vorwissen hebben die vorgemelte Andreas vnd Hans vns angethan vnd gebeden in Geberlichkeit, als ein Mann sinen herrn met erwerdicheit bidden schall. So ligge wy vpgenante Arnolt Abt, Jacobus Prior vnd ganze Sameninge des Closters Lenyn vorgescreuen Andreas vnd Hans, Bruderen, genant die Benzdorfe, vnd ören rechten menlicken liues leyn erven dat vpgenante dorp Jeferick met



einer Rechten samenden Hand, doch sunder Rock vnd Smock vnd deilunge des Pachtes sollen an der samenden Hand nicht schedelick sin, met allen Tynsen, Pechten, Tegenden, met aller tubehö-  
 ringe, niedersten vnd ouersten Gerichten, met dem Kercklehn desselvigen dorpes, met den Watern  
 vnd Wisen met aller tubehöringe, also öre Vader vnd sie van der herfchap to Brandenborch in  
 lehen gewehre gehatt hebben, nichts vigenamen, by Name löventein dorphuven, daraf heft die  
 Schulte twe fryen vnd die Pure twe fryen, vnd jecklicke hufe gefft to Pachte  $\frac{1}{2}$  Wispel hardes  
 korns, 3 gr. to Tinse: item ein vnd drüttich Widagsche huven, jede huve gefft 3 Schepel haver vnd  
 dry Schepel Roggen. Dar hefft die Schulte 2 aff fry, die Pure ein vnd dat Gadeshufs ein: item  
 4 Forsten huven, eine jecklicke gefft ein Schilling Pennig to Tinse, die Kruck ein Schilling Pennige:  
 item die kanen kleine Fischerey, ein kane hefft die Schulthesen, dy andere hefft he to dem Wehre  
 tuschen beyden Sehen, dy gefft 1 Punt Pennige to Tynse: item die drüdde kan höret to dem Gra-  
 uen, die dar ligget to ring vmme die Jefericker Sehen: met den niedersten vnd ouersten Gerich-  
 ten: vn wy den Kahn hefft, dy gefft 14 Pund Schilling Pfennige to Tynse alle Jars: daräuer mögen  
 sie sich gebrucken in den Sehen to Jeferick allerley flockerig, Rufelstellen, Puvertjagen, Korue tu  
 legen, kleine Netten, wide Netten, Alrepen, Alstecken vnd fufs allerley kleine Vischerie vnd souen  
 hacken. Die Bure mögen in den Seen, also sie von older gehat hebben vnd geuwet hebben  
 vischen: item die Kunorth, die höret den herrn, vnd dat ouerste land gefft  $\frac{1}{2}$  Wispel Gersten, ein  
 Kienforth 2 Schepel havern: item die Schulte gefft ein Pund Pennige vor dat Lehnperd, doch vn-  
 schedelicken eins ifslicken Rechtigkeit. Vnd willen meth vnser nakamenden herrn to Lenyn em  
 vnd ören Lehne Erven der Guder ein recht Gewere sin vor jeder menniglich, vnd willen em ören  
 rechten Lehn Erven vmme der Gunst, tovorficht vad vmme Dienste willen, die ore Olden vnd sie  
 seluest tu vnser kerken to Lenyn gehat hebben, Gnade vnd Gunst bewiesen in der ligunge, Also  
 wo vacken ein herr von Dodeswegen in der herfchapt afgeit, so sollen sie vnd öre Erven vns vnd  
 vnser Kerken vor die liggunge vnd lehen ein ames blanckes Weins des besten Brandenborchfchen  
 geuen vnd nicht mehr. Des to meherer Bekenntnisse hebben wy Arnold Abt, Jacobus Prior  
 vnd ganze Gemeine desse vorgescreuen stücke alle vnd ein ifslich befundern den vorgemelten vnser  
 truwen Hans vnd Andreas, die Bentzdorpe genant, vnd ören rechten Lehn Erven to holdende  
 sunder hulprede vnd Infall, vnser Ebteie vnd Conuentes Ingefegel laten hengen an dessen vnser  
 gegenwordigen Briff, die gegeuen ifs nach der geburt vnser herrn Virteinhundert Jahr, darna in den  
 Softigsten Jare, am freidage Philippi vnd Jacobi.

Aus einer Schönemann'schen Abschrift.

CCXVI. Das Kloster Lehnin findet sich mit dem Domcapitel zu Brandenburg hinsichtlich  
 der Synodalen aus dem Dorfe Trechwitz und dem Filiale Damsdorf ab,  
 am 6. Dezember 1460.

Nos Arnoldus abbas, Jacobus prior, Nicolaus subprior totusque conventus in  
 Lenyn etc. recognoscimus nos ad infra scripta obligatos in dimidiam sexagenam grossorum monete  
 Brandeburg, octo denarios pro grosso computando, venerabili domino preposito et ecclesie Brand.  
 sue in formam hujus contractus, que sequitur: Nos Nicolaus Storbeke prepositus, Antho-